

Nationalparkbehördliches Verfahren Ansuchen (gemäß § 17 S.NPG) für Transportflüge	Von der Behörde auszufüllen - Posteingang:
--	--

Antragsteller:in/Auftraggeber:in

Name	
Adresse	
Ansprechperson: Nachname	Vorname
Tel.-Nr.	E-Mail

Flugfirma

Name
Adresse

Anzahl der Rotationen, Flughöhe und Flugroute:

Anzahl der Rotationen	Flughöhe	Flugroute (Kurzbeschreibung, Nationalparkzonen)

Be- und Entladeplatz:

Beladeplatz 1	Beladeplatz 2	Entladeplatz 1	Entladeplatz 2
Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:
Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:
Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:
Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:

Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:	Rechtswert (WGS84): Hochwert (WGS84): Gemeinde, Katastralgemeinde, GSt.:
--	--	--	--

Land Salzburg Form w0052-04.17

Flugzweck der Transportflüge (Art der Last, Kubatur, Gewicht):		
Flugzeitraum/geplanter Einsatztermin und Flugdauer: ☐ 01.06. - 10.07. ☐ 01.10. - 15.11. geplanter Einsatztermin: ☐ 16.08. - 31.08. ☐ ... Flugdauer:		
Koordinierung mit anderen Aufträgen: 		
Fluggerät (Typ): 		

Beilagen

☒ Zutreffendes bitte ankreuzen

- 1) ☐ Übersichtsplan (ÖK in aussagekräftigem Maßstab) über die Flugroute, mit Nationalparkzonen hinterlegt
- 2) ☐ schriftliche Zustimmungserklärung der betroffenen Grundeigentümer bei Landungen im Schutzgebiet
- 3) ☐ Sonstige Beilagen

Die Anträge sowie die Beilagen sind gebührenpflichtig. Ich erkläre, dass die Angaben richtig und vollständig sind.

(Datum und Ort)

(Unterschrift)

Zur Information:

Auszug aus dem Salzburger Nationalparkgesetz (S.NPG, LGBl. Nr. 3/2015 idgF.):

„Kernzonen - § 6 Abs. 3:

Die Nationalparkbehörde kann auf Ansuchen für die nachstehend angeführten Maßnahmen gemäß § 14 Ausnahmen von den Bestimmungen des Abs. 2 bewilligen:

5. die Verwendung von Luftfahrzeugen, die mit Motorantrieb ausgerüstet sind, in weniger als 5.000 m Seehöhe, soweit sie nicht zu sportlichen oder touristischen Zwecken dient;

Außenzonen - § 7 Abs. 2:

In den Außenzonen sind folgende Maßnahmen, soweit sich aus Abs. 3 und 4 nicht anderes ergibt, nur mit einer Bewilligung der Nationalparkbehörde zulässig:

6. die Verwendung von Luftfahrzeugen, die mit Motorantrieb ausgerüstet sind, in weniger als 5.000 m Seehöhe, soweit sie nicht zu sportlichen oder touristischen Zwecken dient;

(4) Folgende Maßnahmen sind in den Außenzonen untersagt:

11. die Verwendung von Luftfahrzeugen, die mit Motorantrieb ausgerüstet sind, in weniger als 5.000 m Seehöhe zu sportlichen oder touristischen Zwecken;
12. das Durchführen von Abflügen und Landungen mit Luftfahrzeugen, die nicht mit Motorantrieb ausgerüstet sind, oder selbstständig im Flug verwendbaren Luftfahrtgeräten zu sportlichen oder touristischen Zwecken;“

Für nähere Informationen steht Ihnen die Nationalparkbehörde (Amt der Salzburger Landesregierung, Referat 5/07 Nationalparkverwaltung Hohe Tauern, Tel. 06562/40849) gerne zur Verfügung.

Vor Rechtskraft der nationalparkbehördlichen Bewilligung darf mit dem Vorhaben nicht begonnen werden. Auch das Vorliegen einer anderen behördlichen Berechtigung kann diese Bewilligung nicht ersetzen.